

Betriebsanleitung

Grünlandegge HD / HDO

6 m, 8 m



Hersteller:

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg-Bhf.

Tel: 04205 / 3162-0
Fax: 04205 / 3162-20
www.duevelsdorf.de

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Einleitung..... | 3 |
| 2 | Erklärung der Begriffe | 3 |
| 3 | Sicherheits- und Warnhinweise | 4 |
| 4 | Sicherheitssymbole und Beschriftung..... | 5 |
| 5 | Allgemeine Informationen | 6 |
| 5.1 | Verkaufsinformationen | 6 |
| 5.2 | Haftung und Garantie..... | 6 |
| 5.3 | Vorgesehener Gebrauch..... | 6 |
| 5.4 | Ausstattung | 7 |
| 6 | Technische Daten | 7 |
| 7 | Montage | 7 |
| 7.1 | Montage | 8 |
| 8 | Inbetriebnahme..... | 10 |
| 8.1 | Vorbereitung des Trägerfahrzeuges..... | 10 |
| 8.2 | Einstellung und Bedienung..... | 10 |
| 8.3 | Anbau der HD/HDO-Egge | 10 |
| 8.4 | Abbau der HD/HDO-Egge | 11 |
| 8.5 | Bedienung und Einstellung..... | 11 |
| 9 | Wartung..... | 12 |
| 9.1 | Schmieranleitung..... | 12 |
| 9.2 | Wartung nach dem Saisonende | 12 |
| 9.3 | Reparatur und Instandsetzung | 12 |
| 10 | Aufbewahrung..... | 12 |
| 11 | Abbau, Entsorgung und Umweltschutz..... | 13 |

1 Einleitung

Sehr geehrte Kunden,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Da wir ständig bemüht sind, unsere Produkte weiter zu verbessern, behalten wir uns technische Änderungen gegenüber Abbildungen und Beschreibungen vor. Ein Anspruch auf Änderung der bereits gefertigten Geräte kann daraus nicht abgeleitet werden. Irrtümer bei technischen Daten und Beschreibungen vorbehalten.

Lesen Sie die Betriebsanleitung durch, bevor Sie die Maschine einsetzen. In dieser Betriebsanleitung werden Bedienung und Wartung des Gerätes beschrieben. Jeder Maschine liegt eine Betriebsanleitung bei. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muss im Traktor mitgeführt werden, damit Fahrer und Wartungspersonal bei Bedarf sofort nachlesen können. Besorgen Sie sich eine neue Betriebsanleitung, wenn die alte beschädigt, oder abhandengekommen ist. Die Maschinenummer sollte aus Gründen der Garantie nach dem Maschinenkauf auf der letzten Seite der Betriebsanleitung eingetragen werden. Wenn Sie Fragen zur Betriebsanleitung haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Ein sicherer Gebrauch der Maschine kann nur dann gewährleistet werden, wenn Sie sich an alle in der Betriebsanleitung genannten Anweisungen und Hinweise halten. Für Schäden und Unfälle, die auf Nichteinhaltung dieser Anweisungen und Hinweise zurückzuführen sind, lehnen wir jegliche Verantwortung ab.

Die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Angaben links und rechts verstehen sich ausschließlich aus der Sicht des Fahrers in Fahrtrichtung.

Vielen Dank,
die düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH

2 Erklärung der Begriffe

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Verletzungen oder Maschinenschäden zu schützen. Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.



Gefahr

Gefahr:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Tod, schwere Verletzungen oder schwere Maschinenschäden.



Vorsicht

Vorsicht:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Verletzungen oder Maschinenschäden.



Achtung

Achtung:

Bei Nichtbeachtung drohen Maschinenschäden oder ein frühzeitiger Verschleiß.

Anmerkung:

Sie erleichtern das Verständnis oder die Durchführung eines bestimmten Ablaufs.

3 Sicherheits- und Warnhinweise



Gefahr

Gefahr:

Die Maschine soll unter Einhaltung der grundlegenden Arbeitssicherheitsvorschriften und der folgenden Vorsichtsmaßnahmen betrieben werden:

- Unbefugten Personen, die sich mit der Betriebsanleitung nicht vertraut gemacht haben, sowie Minderjährigen und Kindern sollte die Bedienung der Maschine untersagt werden.
- Das Anbaugerät darf nur von einer volljährigen Person, die über eine Fahrerlaubnis für die Schlepper in der Landwirtschaft verfügt, bedient werden.
- Die Bedienung der Kombination durch unter Alkoholeinfluss oder Einfluss von anderen Betäubungsmitteln stehende Personen ist unzulässig.
- Vor der Inbetriebsetzung des Trägerfahrzeuges müssen Sie sich vergewissern, ob alle Antriebe ausgeschaltet sind und sich die Steuerhebel der Hydraulik in Neutralstellung befinden.
- Während des Anbaus der Maschine an den Schlepper ist besondere Vorsicht geboten. Bei laufendem Motor darf sich keine Person zwischen der Maschine und dem Schlepper befinden.
- Vor und nach der ersten Betriebsstunde überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern korrekt angezogen sind.
- Vor der Inbetriebnahme des Arbeitsgerätes sollte ihr technischer Zustand überprüft werden, vor allem der Verschleißgrad der Werkzeuge und die sichere Befestigung aller Anbauteile.
- Die auf der Maschine angebrachten Warnaufkleber enthalten wichtige Hinweise für einen sicheren Gebrauch. Befolgen Sie diese, denn sie dienen Ihrer eigenen Sicherheit!
- Verschlissene oder defekte Anbauteile (Bürsten, Zinken, o.ä. Verschleißteile) müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.
- Das Arbeitsgerät darf mit max. 180 bar und einem Volumenstrom von 30 l/min betrieben werden.
- Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen ist eine Kontrolle des Gespannes auf Einhaltung der StVZO durchzuführen
- Bringen Sie das Arbeitsgerät vor der Straßenfahrt in die vorgeschriebene Position.
- Vor dem Losfahren mit dem Arbeitsgerät muss sich vergewissert werden, dass sich in der Gefahrenzone keine Personen oder Tiere befinden.
- Das Befördern von Personen oder Lasten auf der Maschine ist während des Transports und der Arbeit unzulässig.
- Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen muss eine Abfahrtskontrolle durchgeführt werden.
- Während der Fahrten auf öffentlichen Straßen müssen die geltenden Vorschriften der StVO beachtet werden.
- Beachten Sie die höchstzulässigen Achslasten und das Gesamtgewicht des Gespannes bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen.
- Anbaugeräte und Frontballast wirken sich auf das Fahrverhalten, die Lenkfähigkeit und die Bremswirkung aus. Sorgen Sie daher für ausreichende Steuer- und Bremswirkung.
- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit immer dem jeweiligen Gelände an!
- Berücksichtigen Sie bei Kurven die Länge, Breite und den Wendekreis der Maschine und/oder die Tatsache, dass das Anbaugerät die Fahreigenschaften des Trägerfahrzeuges verändert.
- Die Arbeit ohne oder mit beschädigter Schutzvorrichtung ist unzulässig.
- Vor Aufnahme jeglicher Tätigkeiten an dem Anbaugerät zuerst die Hydraulik drucklos schalten und den Motor des Trägerfahrzeuges abschalten. Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen und das Trägerfahrzeug gegen ungewolltes Rollen sichern.

- Beim Ausführen von Tätigkeiten, welche das Anheben von Teilen oder Komponenten erfordert, ist eine zusätzliche Sicherung in Form einer Stütze oder Kette notwendig.
- Zum Austausch verschlissener Teile sind Original-Ersatzteile gemäß des Ersatzteilkatalogs zu verwenden.
- Überprüfen Sie immer, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen, ob die ausgewechselten und/oder gelösten Teile richtig montiert sind.
- Beschädigte Teile müssen unverzüglich, vor jedem Arbeitseinsatz getauscht oder repariert werden.
- Hydraulikschläuche müssen regelmäßigen Kontrollen nach Betriebssicherheitsvereinbarung unterzogen werden und dürfen das max. Alter von 6 Jahren nicht überschreiten. (vorheriger Austausch notwendig)



Gefahr:

Die Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze kann eine Gefahr für Bediener und Dritte zur Folge haben. Sie führt zur frühzeitigen Alterung des Anbaugerätes. Für Schäden, die aus Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze resultieren, trägt der Bediener die Verantwortung.

4 Sicherheitssymbole und Beschriftung

In der Tabelle 1 sind alle angebrachten Warnaufkleber und Beschriftungen samt deren Bedeutung aufgeführt. Die Warnaufkleber und Beschriftungen müssen gut lesbar und gegen das Abhandenkommen gesichert sein. Verlorene oder unlesbare Zeichen und Aufschriften müssen durch neue ersetzt werden.

Es ist erforderlich alle neuen, bei der Reparatur eingesetzten Bauteile mit allen vom Hersteller vorgesehenen Sicherheitszeichen versehen sind. Die Zeichen sind beim Hersteller schriftlich zu bestellen. Sicherheitszeichen und Beschriftungen am Arbeitsgerät können in Position und Anordnung variieren.

Tabelle 1. Auflistung der Sicherheitsaufkleber

| Zeichen oder Aufschrift | Bedeutung | Zeichen oder Aufschrift | Bedeutung |
|-------------------------|--|-------------------------|------------------------|
| | Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen | | Achtung drehende Teile |
| | Sicherheitsabstand beachten | | Achtung Klemmgefahr |

| | | | |
|---|--|--|---|
|  | <p>Nicht für den Transport von Personen geeignet</p> |  | <p>Nicht unter angehobenen Lasten stehen Sicherheitsabstand einhalten</p> |
|  | <p>Herstellerzeichen und Maschinentyp (Bsp. Typenschild)</p> |  | |

5 Allgemeine Informationen

5.1 Verkaufsinformationen

Während des Kaufs soll der technische Zustand und die Ausstattung des erworbenen Gerätes überprüft werden. Das Fehlen von Verkaufsdatum oder vom Stempel der Verkaufsstelle kann eine Nichtanerkennung von eventuellen Reklamationen zur Folge haben.

Der Hersteller liefert eine komplette, jedoch teilweise unmontierte Maschine, die durch den Händler oder Endkunden endmontiert werden muss.

5.2 Haftung und Garantie

Allen Anweisungen in der Betriebsanleitung, sowie den örtlichen Vorschriften in Bezug auf Sicherheit und Unfallverhütung ist Folge zu leisten. Reparaturen während der Garantiezeit müssen in einer Fachwerkstatt von geschultem Personal mit Originalteilen erfolgen. Öle und weitere Hilfsmittel müssen den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Reparaturen, die ohne genehmigten Garantierantrag oder eigenmächtig erfolgen, werden nicht vom Hersteller übernommen. Eigenmächtige Veränderungen (Modifizierungen) und Umbauten der Maschine müssen schriftlich durch den Hersteller genehmigt werden.

Das Nichteinhalten der aufgeführten Garantie- und Haftungsbedingungen, sowie ein unsachgemäßer Gebrauch führen zu einer Ablehnung des Garantierantrages und damit zum vorzeitigen Ende der Gewährleistung.

5.3 Vorgesehener Gebrauch

Der Rahmen der Eggen sorgt für eine Einebnung von Maulwurfshügeln, verreibt Kuhfladen und andere Rückstände. Das stabile Netz aus Sternen und Ringen belüftet die Grasnarbe und der Boden. Eine Sicherheitsverriegelung (an beiden Hydraulikzylindern) gegen unbeabsichtigtes Öffnen der Egge gehört zum serienmäßigen Lieferumfang.

Der Gebrauch unter anderen Bedingungen wird als unsachgemäß verstanden. Die Erfüllung der Anforderungen bezüglich der Maschinenbedienung, der Wartung und der Reparatur gemäß den Herstellerhinweisen und deren strenge Einhaltung stellt eine Bedingung für sachgemäßen Gebrauch dar. Die Maschine sollte ausschließlich von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit dem detaillierten Aufbau der Maschine und den Handlungsprinzipien im Bereich der Arbeitssicherheit vertraut sind.

5.4 Ausstattung

Dem Arbeitsgerät ist folgende Grundausstattung beigelegt:

- Betriebsanleitung 1 St.
- Hydraulikzylinder 2 St.
- Sicherheitsverriegelung 2 St.

Optional:

- Säeinrichtungen
- Auftritt
- Gleitkufe
- LED-Beleuchtungssatz

6 Technische Daten

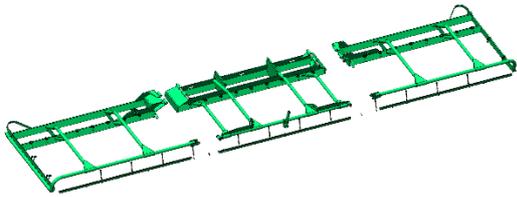
| Typ | HD 6 m | HDO 6 m | HD 8 m | HDO 8 m |
|------------------------|--------|---------|--------|---------|
| Eigengewicht: (kg) | 1100 | 1080 | 1250 | 1230 |
| Arbeitsbreite: (mm) | 6000 | | 8000 | |
| Transportbreite: (m) | 3 | | 3 | |
| Anbaukategorie: | KAT 2 | | KAT 2 | |
| Hydraulik: | 1 x DW | | 1 x DW | |
| Gewicht HD-Stern: (kg) | 4,5 | | 4,5 | |
| Betriebsdruck: (bar) | 180 | | 180 | |
| Volumenstrom: (l/min) | 30 | | 30 | |

7 Montage

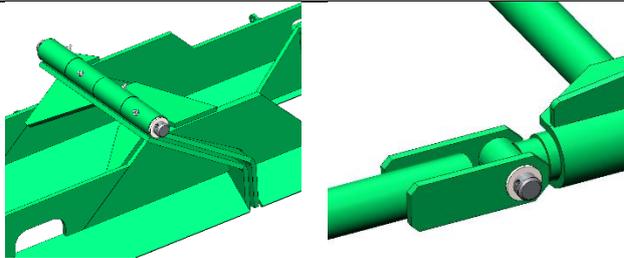
Der Hersteller liefert eine vollständige, aber teilweise unmontierte Maschine. Die Pflicht der Montage aller Teile obliegt dem Benutzer (Eigentümer) des Anbaugerätes.

- Verpackung und Schutzfolien des Anbaugerätes entfernen und den anfallenden Verpackungsmaterialien fachgerecht entsorgen.
- Stecken Sie die Kugeln auf die Bolzen der Geräteaufnahme und sichern diese mit den Klappsplinten. Die Größe der Kugeln und Bolzendurchmesser ist abhängig von den verwendeten Aufnahmevorrichtungen am Trägerfahrzeug.

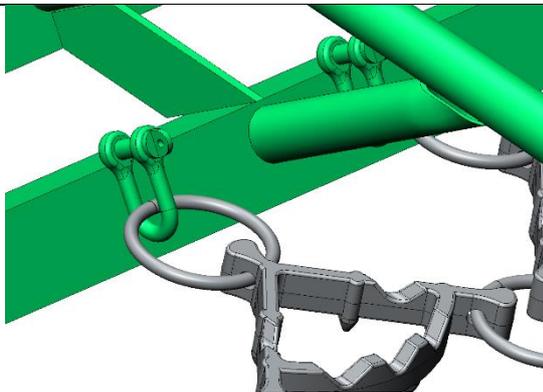
7.1 Montage



Gerät auspacken und Rahmenteile in Arbeitsposition auf dem Boden bereitlegen.

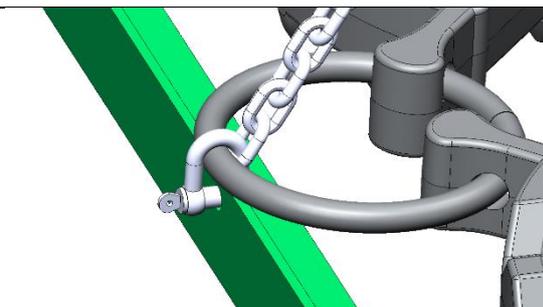


Gelenkpunkte des seitlichen und mittleren Rahmens ineinanderschieben und mit Bolzen, Scheiben und Hohlspannstiften montieren.

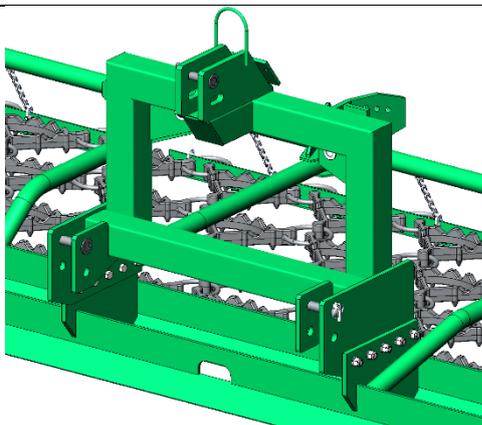


Netz hinter der Egge ausbreiten.
HDO: An den vorderen Ringen das Netz unter den Rahmen ziehen.
Ringe in die entsprechenden Schüssel einhaken.

HD: Rahmen über das Netz heben und Netz über die hinteren Haken legen.
Anschließend das Netz über die vorderen Haken ziehen.



HDO: Am hinteren Rahmen der Egge die Ketten, das Netz und die Winkelschiene mit Schüssel verbinden.



Dreipunkturm auf den mittleren Rahmen setzen und mit Schrauben M16x55 fixieren.
Dabei das Spiel zwischen Turm und Rahmen mit mitgelieferter Blechplatte ausgleichen.

Schrauben noch nicht anziehen!



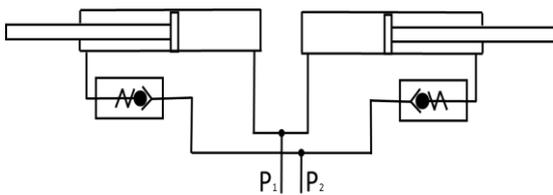
Streben vom Turm zum hinteren Rahmen montieren. Hierfür Schrauben M16x55 verwenden.

Anschließend alle Schrauben von Turm und Steben anziehen.



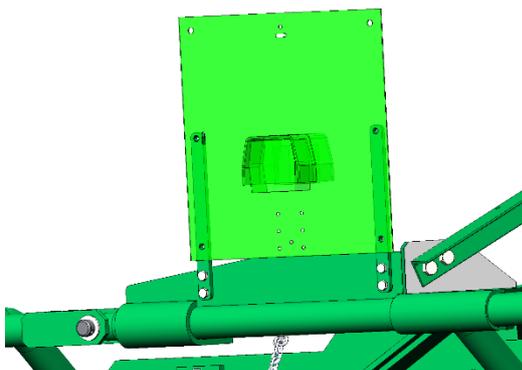
Hydraulikzylinder mit Bolzen und Scheiben montieren und mittels Spannstift sichern.

Achtung! Es werden rechte und linke Hydraulikzylinder verbaut. Die äußeren Zylinderanschlüsse zeigen nach hinten.



Hydraulik nach Plan anschließen und Zugseile einziehen.

Die Sicherheitsventile müssen zum Ausklappen des Striegels betätigt werden.



Optional:

Beleuchtungshalter mit Schrauben M10x40 am Rahmen montieren. Warntafeln mit Schrauben M6x20 an Halter montieren.

Beleuchtungskabel entlang der Streben zum Dreipunktturm verlegen.

8 Inbetriebnahme

8.1 Vorbereitung des Trägerfahrzeuges

Vor dem Anbau der düvelsdorf Grünlandegge HD/HDO an das Trägerfahrzeug muss diese entsprechend vorbereitet werden:

- Technischen Zustand des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen und die Wartung gemäß der Betriebsanleitung durchführen.
- Falls nötig, Kontergewicht einhängen um ausreichend Standsicherheit, Steuer- und Bremswirkung zu gewährleisten.
- Die Verbindungs- und Verriegelungselemente des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen und das Gerät anbauen.
- Die Verlegung der Hydraulikschläuche zum Trägerfahrzeug auf Bewegungsfreiheit und Länge über den gesamten Bewegungsbereich prüfen.



Vorsicht:

Die Montage des Anbaugerätes an ein anderes Trägerfahrzeug als hier vom Hersteller empfohlen (z. B. mit höherer Leistung oder zu geringem Eigengewicht) kann zu Beschädigungen des Arbeitsgerätes führen, die von der Gewährleistung ausgeschlossen sind.



Vorsicht:

Während des Anbaus der Maschine an das Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten.

Unzulässig ist:

- Das Verbleiben von Personen zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug während des An- bzw. Abkuppeln der Maschine.
- Der Anbau der Verbindungselemente bei laufendem Motor.
- Verwendung anderer Elemente zur Sicherung der Verbindungen, als vom Hersteller empfohlen.

8.2 Einstellung und Bedienung

Die Grünlandegge HD/HDO kann hydraulisch aus-, bzw. eingeklappt werden. Zum Ausklappen des Gerätes müssen zusätzlich die Sicherheitsventile durch ziehen der Bänder betätigt werden.

8.3 Anbau der HD/HDO-Egge

- Fahren Sie vorsichtig, unter Beobachtung des Arbeitsumfeldes an die HD/HDO-Egge heran.
- Senken Sie den Unterlenker so weit wie möglich ab.
- Fahren Sie mit dem Fanghaken der Unterlenker unter die Aufnahmepunkte der HD/HDO Egge. Heben Sie die Unterlenker an, bis diese in den Fanghaken einrasten.
- Abstellen des Motors und gegen unbefugtes Einschalten sichern.
- Einrasten des Oberlenkers am oberen Aufnahmepunkt der HD/HDO-Egge.
- Die HD/HDO-Egge muss nach dem Anbau horizontal zum Trägerfahrzeug ausgerichtet werden. Dabei sollte der Anschlusspunkt am Gerät während der Arbeit etwas höher liegen als der Anschlusspunkt am Trägerfahrzeug.
- Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Trägerfahrzeug und der HD/HDO-Egge. Bei Abweichungen, Korrekturmaßnahmen durchführen.
- Hydraulikschläuche an den dafür vorgesehenen Steuerkreis des Trägerfahrzeuges ankuppeln.

- Abschließende Prüfung auf korrekten Sitz der Verriegelung sowie der hydraulischen Verbindung zwischen der HD/HDO- Egge und dem Trägerfahrzeug.
- Verlegung der Auslösesleine für die Sicherheitsverriegelung. Das Auslösesleine muss immer spannungsfrei sein und darf nicht von beweglichen Teilen erfasst werden. Ein unbeabsichtigtes Öffnen der Sicherheitsverriegelung kann die Gefahr des unbeabsichtigten Bewegens der Seitenteile stark erhöhen. **Unfallgefahr!**
- Herstellung der elektrischen Verbindung mit dem Trägerfahrzeug, wenn die HD/HDO-Egge optional mit einer Beleuchtungseinrichtung ausgestattet wurde. Kontrollieren Sie Funktion und Sichtbarkeit der Beleuchtungseinrichtung.
- Alle Lagerstellen vor Ersteinsatz mit Schmierstoff versehen.
- Arbeitsgerät an Zugmaschine montieren und Hydraulikanlage füllen.
- Hydrauliksatz auf Dichtigkeit und sichere Funktion prüfen.

8.4 Abbau der HD/HDO-Egge

- Setzen Sie die HD/HDO-Egge nur auf einer ausreichend festen und trockenen Unterlage ab. Achten Sie auf die Standsicherheit der HD/HDO-Egge. **ACHTUNG:** Gefahr des Umkippens oder Durchrutschens der HD/HDO-Eggen. **Verletzungsgefahr!**
- Hydraulik des Trägerfahrzeuges drucklos stellen, Trennen der hydraulischen Verbindung, Aufsetzen der Staubkappen auf die offenen Hydraulikstecker.
- Sollte eine Beleuchtungsanlage vorhanden sein, so ist auch diese Verbindung zu trennen.
- Entlasten Sie den Oberlenker durch Verstellen der Oberlenkerspindel, bis dieser spannungsfrei ist.
- Entriegeln Sie den Oberlenker und sichern ihn gegen Umschlagen.
- Entriegeln Sie die Verriegelung der Fanghaken, gemäß der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges unter Beachtung der dafür gültigen Sicherheitsbestimmungen.
- Senken Sie die Unterlenker komplett ab und beachten dabei das Verhalten der HD/HDO-Egge.
- Vergewissern Sie sich, dass die HD/HDO-Egge völlig freisteht und fahren unter Beachtung des Arbeitsumfeldes vorsichtig von der HD/HDO-Egge weg.

8.5 Bedienung und Einstellung

- Die Grünlandegge auf dem Feld absetzen.
- Mit dem Hydrauliksystem des Trägerfahrzeuges die Seitenteile komplett ausklappen. Parallel hierzu die Sicherheitsventile betätigen. Ein zeitlich versetztes Ausklappen der Seitenteile ist normal.
- Heckkraftheber in Schwimmstellung schalten.
- Vorwärtsfahren, um das Netz in den Boden zu ziehen.
- Geschwindigkeit erhöhen (6 km/h, max. 8 km/h)
- Bei der Arbeit die Grünlandegge und Arbeitsergebnis im Blick behalten. Gegebenenfalls die Grünlandegge nachjustieren.



Achtung

Achtung:

Bei Anstoßen an Gegenstände im Erdreich bei in der Höhe blockiertem Gerät können schwere Sachschäden die Folge sein.



Achtung

Achtung:

Wenden und Rückwärtsfahren mit abgesenkter HD/HDO-Egge hat schwere Sachschäden zur Folge.

**Gefahr****Gefahr:**

Aufgrund der Gefahr des Wegschleuderns von Gegenständen (z. B. Steinen) und der Gefahr des Überrollens ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich strengstens untersagt.

**Gefahr****Gefahr:**

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Durch Beschädigungen an Hydraulikschläuchen und Komponenten können schwere Verletzungen entstehen.

9 Wartung

9.1 Schmieranleitung

Um eine langjährige und fehlerfreie Funktion zu gewährleisten, müssen alle Lagerstellen in einem Intervall von 15 Betriebsstunden geschmiert werden.

**Gefahr****Gefahr:**

Während des Abschmierens das Gerät gegen ungewollte Bewegungen sichern! Ein Nichtbeachten kann Verletzungen und Quetschungen zur Folge haben.

9.2 Wartung nach dem Saisonende

Nach dem Saisonende sollte die Maschine gründlich gereinigt und auf Beschädigungen untersucht werden. Alle schadhaften Teile sind zu ersetzen oder instand zu setzen. Beschädigte Lackstellen sind auszubessern. Alle Lagerstellen mit Schmierstoff füllen. Anschließend kann eine Versiegelung des Arbeitsgerätes erfolgen, falls diese nicht vor der Witterung geschützt gelagert wird.

9.3 Reparatur und Instandsetzung

Für die düvelsdorf Grünlandegge HD/HDO ausschließlich Originalteile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen und vom Hersteller empfohlen sind. Ersatzteile können der beigefügten Ersatzteilliste entnommen werden. Während der Montage oder des Abbauens von Teilen unbedingt die persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Gefahr****Gefahr:**

Abgenutzte oder beschädigte (gespaltene, verformte) Teile müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.

10 Aufbewahrung

Das Arbeitsgerät an einem trockenen, befestigten und überdachten Ort mit begrenztem Zugang von Personen und Tieren aufbewahren. Eine Aufbewahrung an der frischen Luft ist zulässig. In diesem Fall ist das Anbaugerät den schädlichen Wetterbedingungen ausgesetzt. Es werden dann regelmäßige Kontrollen und eine eventuelle Ergänzung der Konservierung bzw. zusätzliche Schmierung notwendig (siehe: Wartung nach dem Saisonende).

**Achtung****Achtung:**

Überprüfen Sie, ob das Arbeitsgerät stabil an dem Aufbewahrungsort aufgestellt ist. Das Abstellen auf weichem und/ oder unebenem Untergrund kann sich negativ auf dessen Standsicherheit während der Aufbewahrungszeit auswirken.

11 Abbau, Entsorgung und Umweltschutz

Während der Wartung und Reparatur besondere Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen treffen. Werkstattarbeiten sollten mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erfolgen. Hierzu zählen unter anderem Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Handschuhe, etc.

**Gefahr****Gefahr:**

Die Hände (Körperteile) vor einer Verletzung und vor schädlicher Wirkung von Schmiermitteln und Ölen schützen.

Abgenutzte oder beschädigte Teile, die während der Reparatur (Instandhaltung) übriggeblieben sind, dürfen nicht auf dem Feld oder auf dem Hof zurückgelassen werden. Die Teile sollen in einem für diesen Zweck vorgesehenen Bereich (mit begrenztem Zugang von Personen oder Tieren) gelagert und in regelmäßigen Abständen an eine Sammelstelle für Metallschrott gebracht werden. Bei der Wartung und Reparatur anfallendes Öl (Altöl) muss aufgefangen und fachgerecht gelagert werden. Altöl soll in dichten, geschlossenen Behältern gelagert werden und in bestimmten Zeitabständen einer Sammelstelle zugefügt werden.

**Gefahr****Gefahr:**

Zurückgelassene Teile, Maschinenelemente oder verschüttetes Öl können einen Unfall oder eine Umweltverschmutzung verursachen und verstoßen gegen die geltenden Vorschriften.

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg-Bhf.
Tel. 04205/3162-0
Fax 04205/3162-20

EG – Konformitätserklärung

Entsprechend der EG – Richtlinie 2006/42/EG

Die Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg – Bhf.

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Fabrikat: Grünlandegge HD/HDO

Typ: 6 m, 8 m

Maschinennummer: _____

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits – und Gesundheitsanforderungen der EG – Richtlinie 2006/42/EG in der Fassung vom 29.06.2006 entspricht

Ottersberg, 14.06.2023



Jan Düvelsdorf